

architektur

tirol 2016/17

bauen + handwerk





Visualisierung © rt-Architekten

Freizeitanlage der Spitzenklasse

Das geplante Sport- und Bewegungszentrum in Rum

Zahlen – Daten – Fakten

Neubau Sport- und Bewegungszentrum, Rum

Bauherrschaft:

Gemeinde Rum
Immobilien Rum
GmbH & Co. KG,
Rum

Planung:

rt-Architekten ZT KG,
Innsbruck
Arch. DI Philipp Tschermernjak
DI Ulrike Rothbacher

Geladener Wettbewerb:

2016 – 1. Preis

Baubeginn:

voraussichtlich Frühjahr 2017

Fertigstellung:

voraussichtlich Frühjahr 2018

Schöner kann ein künftiges Sport- und Bewegungszentrum kaum gelegen sein! Im Süden der Gemeinde Rum und unmittelbar am Inn soll in den Jahren 2017 / 18 an der Innsbrucker Stadtgrenze auf bis dato grüner Wiese eine vielseitig nutzbare Freizeitanlage der Spitzenklasse entstehen. Den für dieses Projekt ausgelobten Wettbewerb hatten 2016 die rt-Architekten um Philipp Tschermernjak und Ulrike Rothbacher für sich entschieden.

Das Kernstück der Anlage bilden zwei Fußballplätze, die sich – parallel zueinander – von Norden nach Süden entwickeln. Der zwischen beiden Feldern liegende – etwa zehn Meter breite – Mittelstreifen wird von einer multifunktional nutzbaren, zweistöckigen Tribüne mit insgesamt rund 200 Plätzen besetzt, von der eine Hälfte nach Osten zum Hauptspielplatz, die andere zum Trainingsplatz nach Westen orientiert ist. Auf diese Weise ist es möglich,

das Sportgeschehen bequem auf dem jeweils bespielten Platz zu verfolgen.

Direkt auf Höhe der Fußballfelder ordneten die Planer die Garderoben für Spieler und Schiedsrichter sowie diverse Nebenräume an. Auf der oberen Tribülenebene befindet sich ein Restaurant, das mit großen Glasverkleidungen und einem ausgezeichneten Blick auf die Spielfelder in Erscheinung tritt. Daneben schließt sich nach Norden hin ein Clubraum sowie eine Hausmeisterwohnung an. Die Ausführung der teilweise überdachten Tribüne erfolgt – so die Planung – in Sichtbeton.

Neuer Kraftsport-Hotspot

Soll der Trainings-Fußballplatz außer vom Hausverein „SK Rum“ auch von der Öffentlichkeit genutzt werden können, stellt der nördlich davon vorgesehene, ebenerdige Querriegel das künftige Domizil des „Kraftsportvereins Rum“ dar. Dieser ins Auge gefasste Neubau



Visualisierung © rt-Architekten

beherbergt eine 4,50 m hohe, multifunktionale Wettkampfhalle mit einer nach Süden hin zu öffnenden Glasfassade, vor der sich ein überdachter Vorplatz erstreckt. Von diesem aus können – bei besetzter Halle – weitere Zuschauer unmittelbar an den Wettkämpfen teilnehmen. Ferner beherbergt das Gebäude einen Trainingsraum für den Verein, eine separate Fitnesszone, eine Sauna sowie Umkleiden, Toiletten und Duschen.

Großzügiges zusätzliches Sport und Freizeitangebot

Die Haupteinfahrt der Gesamtanlage erfolgt von Nordosten aus. Unmittelbar dahinter sind die Abstellplätze für die PKWs angeordnet. Nördlich davon fungiert – als Puffer zur benachbarten Wohnbebauung – ein „Motorik-Park“ für Gymnastik. Kontrapunktisch dazu erstreckt sich im Süden des künftigen Sportzentrums – unweit des Trainingsplatzes – entlang der öffentlichen Innpromenade – ein Skateplatz, ein multifunktionaler Hartplatz u.a. für Basketball sowie zwei Beachvolleyballplätze.

ufo



Plan © rt-Architekten